



WOLF-DIETER STORL

Mein persönlicher
GARTENKALENDER

2021

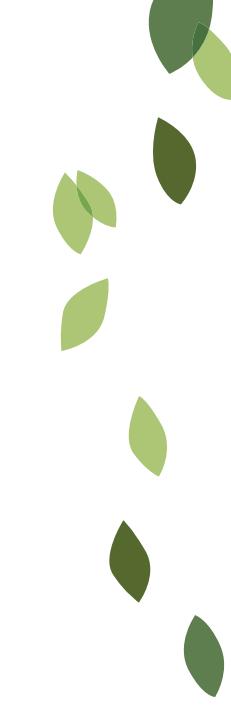
Achtsam durch das Gartenjahr

G|U



WOLF-DIETER STORL

Mein persönlicher
GARTENKALENDER
2021



INHALT

Vorwort Seite 7 Jahresübersicht Seite 8

Januar – der Wintermonat Seite 10

 Einleitung Seite 12
 Was Sie jetzt tun können Seite 14
 Kalenderium Seiten 16–25
 Notizen Seite 26

Februar – der Hornung Seite 28

 Einleitung Seite 30
 Was Sie jetzt tun können Seite 32
 Kalenderium Seiten 34–41
 Notizen Seite 42

März – der Lenzmonat Seite 44

 Einleitung Seite 46
 Was Sie jetzt tun können Seite 48
 Kalenderium Seiten 50–59
 Notizen Seite 60

April – der Ostermonat Seite 62

 Einleitung Seite 64
 Was Sie jetzt tun können Seite 66
 Kalenderium Seiten 68–75
 Notizen Seite 76

Mai – der Wonnemonat Seite 78

 Einleitung Seite 80
 Was Sie jetzt tun können Seite 82
 Kalenderium Seiten 84–93
 Notizen Seite 94

Juni – der Brachmonat Seite 96

 Einleitung Seite 98
 Was Sie jetzt tun können Seite 100
 Kalenderium Seiten 102–109
 Notizen Seite 110



Juli – der Heumonat Seite 112

Einleitung Seite 114

Was Sie jetzt tun können Seite 116

Kalendarium Seiten 118–125

Notizen Seite 126

August – der Erntemonat Seite 128

Einleitung Seite 130

Was Sie jetzt tun können Seite 132

Kalendarium Seiten 134–143

Notizen Seite 144

September – der Herbstmonat Seite 146

Einleitung Seite 148

Was Sie jetzt tun können Seite 150

Kalendarium Seiten 152–159

Notizen Seite 160

Oktober – der Weinmonat Seite 162

Einleitung Seite 164

Was Sie jetzt tun können Seite 166

Kalendarium Seiten 168–175

Notizen Seite 176

November – der Windmonat Seite 178

Einleitung Seite 180

Was Sie jetzt tun können Seite 182

Kalendarium Seiten 184–193

Notizen Seite 194

Dezember – der heilige Monat Seite 196

Einleitung Seite 198

Was Sie jetzt tun können Seite 200

Kalendarium Seiten 202–209

Notizen Seite 210

Nachwort 212 Impressum 216



VORWORT

I

Immer wieder, Jahr für Jahr, geschieht das Wunder. Nach den kalten, dunklen Wintertagen kommt irgendwann der Frühling; der Schnee taut und der Frost verliert an Biss. Die frischgrünen, fettglänzenden Blätter des Scharbockskrautes sprießen als erstes Grün aus der fahlen Erde hervor, und hellgelb leuchtende Huflattichblüten erwidern den Gruß der Sonne, die nun zum Höhenflug ansetzt. Für den Gärtner gibt es da kein Hinauszögern, die Beete müssen bestellt werden, die Samen eingesät und die hurtig wachsenden Begleitkräuter gejätet werden. Und dann kommen die Sommertage, der Herbst und die Ernte, und schließlich der Winter. Es ist immer wieder das Gleiche; es ist der ewige Reigen der Natur.

Und dennoch ist jedes Jahr anders, jedes hat seinen eigenen Charakter. Mal kommt der Frühling recht früh und die Frösche fei-

ern schon gegen Ende des Hornungs ihre Hochzeit; ein andermal lässt der Lenz auf sich warten. Einige Jahre sind trocken und heiß, und andere wiederum sind verregnet und kühl. Mal grünt die Esche vor der Eiche, mal ist es anders herum. Manche Jahre sind Wühlmausjahre, in manchen macht sich das gefiederte Volk über den Garten her, in anderen wiederum sind es Käfer, Raupen oder Blattläuse.

Diese Schwankungen sind ganz natürlich. Kein dumpfer Maschinentakt lenkt das Geschehen. Letztendlich ist es der Kosmos selber, der Gang der Sonne, des Mondes und der Wandelsterne, die den Takt im Tanz der Natur vorgeben. Und auch, wenn sich die Bewegungen der Himmelskörper genau berechnen lassen, so ist das kosmische Gesamtbild nie das gleiche. Auch der Gärtner kann die Launen der Natur nicht beherrschen oder bestimmen, er lernt, sich anzupassen und sich einzustimmen. Wer gärtnernt, lernt, aufmerksam die Natur und die Erscheinungszusammenhänge zu betrachten, lernt, sich in Geduld und Demut zu üben. Und dafür schenkt uns Mutter Natur Gemüse, Obst und leckere Erdäpfel.

JAHRESÜBERSICHT 2021

JANUAR

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				01	02	03
04	05	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

FEBRUAR

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
01	02	03	04	05	06	07
08	09	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28

MÄRZ

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
01	02	03	04	05	06	07
08	09	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

APRIL

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				01	02	03
05	06	07	08	09	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

MAI

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				01	02	
03	04	05	06	07	08	09
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

JUNI

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				01	02	03
07	08	09	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

JULI

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			01	02	03	04
05	06	07	08	09	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

AUGUST

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					01	
02	03	04	05	06	07	08
09	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

SEPTEMBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		01	02	03	04	05
06	07	08	09	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

OKTOBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				01	02	03
04	05	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

NOVEMBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
01	02	03	04	05	06	07
08	09	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

DEZEMBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				01	02	03
06	07	08	09	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE IM KALENDER:

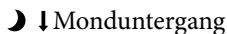
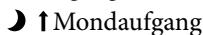
SONNENAUFGANG UND SONNEN- UNTERGANG

Unter dem Datum befinden sich die Zeiten von Sonnenauf- und Sonnenuntergang.



MONDAUFGANG UND MOND- UNTERGANG

Direkt darunter stehen die Auf- und Untergangszeiten des Mondes.



MONDPHASEN

Die Mondphasen stehen in der ersten Zeile auf Höhe des Datums.

- ◐ Abnehmender Halbmond
- ◑ Neumond
- ◑ Zunehmender Halbmond
- ◑ Vollmond

TIERKREISZEICHEN

Das Tierkreiszeichen, in dem der Mond steht, finden sich neben den Mondphasen.

♈ Widder	♉ Stier
♊ Zwilling	♋ Krebs
♌ Löwe	♍ Jungfrau
♎ Waage	♏ Skorpion
♏ Schütze	♐ Wassermann
♐ Fische	♑ Steinbock

PLANETENKONSTELLATIONEN

Besondere Planetenkonstellationen befinden sich unterhalb der Tierkreiszeichen.

- ☌ Konjunktion: Zwei Planeten stehen im Himmel zusammen.
- ☍ Opposition: Zwei Planeten stehen sich im Tierkreis um 180° gegenüber.
- ♃ Perigäum: Ein Planet erreicht in seiner Umlaufbahn den Punkt, an dem er der Erde am nächsten ist.
- ♄ Apogäum: Ein Planet erreicht in seiner Umlaufbahn den Punkt, an dem er von der Erde am weitesten entfernt ist.

PLANETENSYMBOLE

Mit Hilfe der Symbole werden die Konstellationen der Planeten beschrieben. Uranus, Neptun und Pluto werden im Kalender nicht berücksichtigt, da sie am Himmel nicht sichtbar sind und ihr Einfluss für das Gärtnern irrelevant ist.

○ Sonne	♀ Venus
☽ Mond	♂ Mars
♁ Erde	♃ Jupiter
☿ Merkur	♄ Saturn





JULI

der Heumonat

.....

*Nur in der Juli-Glut
wird Obst und Wein dir gut.*

FÜLLE UND LEBENSFREUDE DER HEUMONAT

D

Die Sonne, die sich nun am Zenit im Zeichen der Zwillinge befindet, wechselt gegen Monatsmitte in das fruchtbare Zeichen des Krebses über. »Geh aus, mein Herz, und suche Freud' in dieser lieben Sommerzeit«, singt in sommerlicher Ekstase der Kirchen-dichter Paul Gerhardt, »Schau an der schönen Gärten Zier, und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.« Gerne nimmt der gestandene Gärtner diesen fröhlichen Rat an. Alle Beete sind nun bestellt, alles wächst nun und reift heran wie von selbst, die Nächte sind lau und laden ein, den wonnevollen Mittsommer-Traum mitzuträumen.

Heumonat ist der alte Name des Monats, wenn die Wiesen nach Heu duften. Man könnte ihn auch Beerenmonat nennen, denn nun werden die Stachelbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren allmählich reif; die letz-

ten süßen Erdbeeren sind noch zu ernten, und gegen Monatsende fängt es zögerlich mit den Brombeeren an.

Der 25. Juli, der Tag des »Kornheiligen« Jakobus, galt für die ländliche Bevölkerung als wichtiger Lostag. »Ist es hell auf Jakobustag, viel Früchte man sich versprechen mag.« Ein heißer Jakobustag verkündet einen kalten Winter. Nach altem Brauch werden am Jakobustag die ersten Kartoffeln, die Jakobi-Erdäpfel, geerntet und gegessen; man sammelt Heilwurzeln und Blaubeeren. Der Kohl wird behackt, damit er recht dick werde. Dazu spricht die Gärtnerin: »Jakob, Dickkopp, wird so dick wie mein Kopp, im Namen ...« Rüben sollten unbedingt vor Jakobi gesät werden, dann gibt es Rüben, danach nur

TIPP

Sobald die Salate richtig schön wachsen, scheinen von überall her Schnecken aufzutauchen. Da helfen manchmal Lavendelbüschle rund um den Garten. Oder sorgfältiges Absammeln.

Rübchen. In den Alpen war und ist Jakobi das Hauptfest der Sennen und Hirten; es wird auf »Jakobsstärke« getrunken; man misst die Kräfte im »Rankeln« oder »Schwingen«, einer alten Form des Ringens. Für den Gärtner ist auf alle Fälle ein Laubengarten angesagt.

*»Schau an der
schönen Gärten Zier,
und siehe wie sie mir
und dir sich ausge-
schmücket haben.«*

Die Pflegearbeit geht weiter, es ist aber keine Eile mehr geboten, man kann entspannt arbeiten, ganz im Gegensatz zu dem Druck, der den Gärtner im Frühling auf Trab hält. Es ist nun möglich, noch eine Folgesaat von Erbsen, Zuckererbsen und Buschbohnen in den Boden zu bringen. Wenn man noch Beete frei hat, kann man noch einmal Salat und Kohlrabi, auch Herbstkohl, Zuckerhut und Lattich pflanzen, oder noch Schnittsalat, Karotten, Mairüben und Spinat aussäen.



Auch wenn es einem Gärtner schwerfällt, seine Lieblinge auszureißen – manchmal muss er es.

WAS SIE JETZT TUN KÖNNEN



Frei gewordene Beete, etwa leere Frühkartoffelbeete, können bestellt und noch mit folgenden Saaten eingesät werden: Herbstspinat, Radieschen, Herbststrettiche, Wurzelpetersilie, Feldsalat, Erbsen, Speiserüben, Knollenfenchel und Chinakohl. Möhren, die jetzt gesät werden sind im Herbst besonders zart. Die letzten Buschbohnen sollten vor dem 10.07. im Boden sein. Die Beete müssen gut mit altem Kompost versorgt und feucht gehalten werden, damit die Samen keimen können.

.....

Setzlinge von Grünkohl, Herbstkohl, Salat und Endivien werden nun gepflanzt.

.....

Tomaten werden aufgebunden und die Geiltriebe »ausgegeizt«. Die abgezwickten Triebe als Mulch gleich liegen lassen.

.....

Stachelbeeren und Johannisbeeren gut ausreifen lassen; nach der Ernte mit altem Mist mulchen.

.....

Schwer behangene Obstbäume stützen. Weitere Pflegearbeit: Ausdünnen der in Reihen gesäten Pflanzen, das Hacken und Jäten.

3

DINGE FÜR DEN GARTEN IM JULI

.....

1

Starkzehrer, insbesondere Kürbis, Gurken, Blumenkohl und Tomaten, brauchen eine große Menge Wasser sowie ab und zu flüssige Kopfdüngung. Taubenmistjauche wäre dafür ideal. Bewässert und gedüngt wird nur in den Abendstunden.

2

In diesen heißen Tagen muss auf die Bodenfeuchtigkeit geachtet werden. Wo nicht gemulcht ist, muss der Boden, besonders nach Regen oder Gewitter, ca. 3 cm tief gelockert werden.

3

Nussbäume jetzt – wenn überhaupt – schneiden. Im Winter geschnitten, vernarben die Schnittstellen schlecht.

A close-up photograph of a person's arm and hand holding a blue plastic watering can, pouring water onto a lush green garden bed. The garden is filled with various plants, including large green leaves, small yellow flowers, and some red flowers. The background is slightly blurred, showing more of the garden and some trees.

Kräuterjauchen und düngen
die Pflanzen. Sie helfen
dem pflanzliche Immun-
system und verhindern den
Befall mit Schädlingen.

JULI

12

MONTAG

☀️↑ 05:26 ☀️↓ 21:11

🌙↑ 07:30 🌙↓ 23:06



♌

♋ ♀ | ⚭ ♂



13

DIENSTAG

☀️↑ 05:27 ☀️↓ 21:11

🌙↑ 08:43 🌙↓ 23:31



♍

♀ ♂ | ⚭ ♂ ♀



14

MITTWOCH

☀️↑ 05:28 ☀️↓ 21:10

🌙↑ 09:57 🌙↓ 23:52



♏



15

DONNERSTAG

☀️↑ 05:29 ☀️↓ 21:09

🌙↑ 11:11 🌙↓ --:--



16

FREITAG

☀️↑ 05:30 ☀️↓ 21:08

🌙↑ 12:27 🌙↓ 00:11

**TIPP**

Wer die essbaren Wildpflanzen
seiner Umgebung kennt,
kann sich völlig kostenlos
gesund ernähren.

17

SAMSTAG



☀️↑ 05:34 ☀️↓ 20:46



🌙↑ 13:44 🌙↓ 00:31

18

SONNTAG



☀️↑ 05:32 ☀️↓ 21:06



🌙↑ 15:03 🌙↓ 00:51



רחל

NOTIZEN





*Was immer du tun kannst
oderträumst es tun zu können –
fang damit an.
Mut hat Genie, Kraft und Zauber an sich.*

(Goethe)

Mit diesem persönlichen Kalender möchte ich Sie über das Gartenjahr begleiten und meine Erfahrungen mit Ihnen teilen – für einen ganzheitlichen Umgang mit der Natur im Einklang mit Mond und Sternen.

Gärtnern macht Spaß und ist gesund. Man bewegt sich an der frischen Luft, hört die Vögel singen und riecht den Duft der Erde, der Blüten und des Laubs. Die rhythmische körperliche Arbeit entlastet den Kopf. Die Gedanken werden harmonischer, man bekommt Farbe im Gesicht und wird geerdet.

Das Projekt Garten kann jeder meistern. In diesem Sinne wünsche ich Ihrem Garten Wachstum, die Bäume und Kräuter sollen Ihnen hohe Inspirationen zukommen lassen.

WG 421 Ratgeber/Natur/Garten
ISBN 978-3-8338-7415-4



9 783833 874154

www.gu.de